

Praktikum am Rio Araguaia

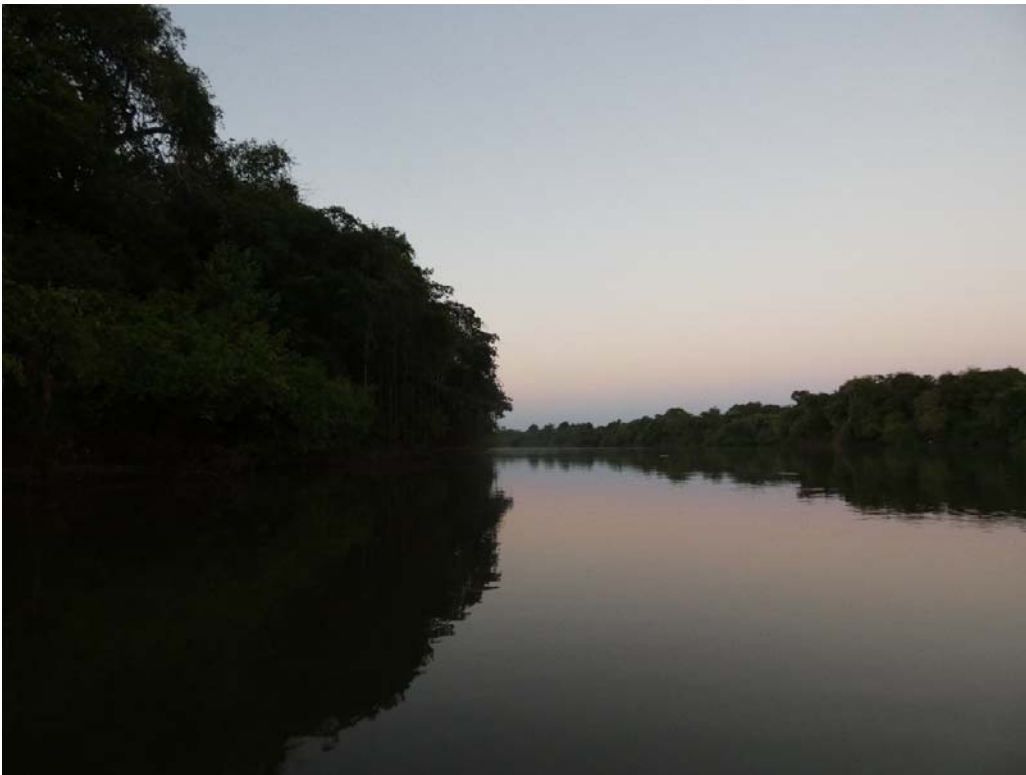
Ariranhas in Cantão

„Helguinha“ zeigte sich vor wenigen Tagen im „Lago Grande“ des Cantão State Parks im brasilianischem Bundesstaat Tocantins. Damit ist sie der erste Riesenotter, welchen ich im Zuge meines Praktikums in meine Daten aufnehmen konnte.



„Helguinha“

Nachdem ich bei der vierwöchigen zoologischen Exkursion nach Brasilien im Jahr 2015 als Teilnehmer dabei war, kehrte ich jetzt zu einem Praktikum nach Brasilien zurück. Ziel meines Praktikums ist es, mehr über die Gruppendynamiken und die Habitatnutzung der Riesenotter herauszufinden. Dazu habe ich mich vor wenigen Wochen in die Forschungsstation des Instituto Araguaia (<http://www.araguaia.org>) begeben. Diese liegt im Überschwemmungswald (Igapó) im Übergang vom Amazonas-Regenwald zum Cerrado.



Lago Grande

Derzeit sinkt der Wasserstand jedoch rapide, so dass in wenigen Tagen der Lago Grande als einer von vielen Seen zurückbleibt und mit seinem reichen Fischbestand ein perfektes Habitat für die Riesenotter bildet.



„Virgulina“

Nur wenige Meter neben meiner Unterkunft hat es sich „Virgulina“ mit ihrer Familie in einem Bau gemütlich gemacht. Wie man gut an ihren Zitzen erkennen kann, wird der Bau derzeit nicht nur von ihr und zwei weiteren adulten Riesenottern bewohnt. Man kann schon mindestens ein Jungtier im Bau schreien hören. Hier wird es also in den nächsten Tagen spannend.

Erkennen kann man die verschiedenen Individuen übrigens gut an den Kehlflecken, die bei jedem Riesenotter unterschiedlich gezeichnet sind. Virgulina hat ihren Namen dem schwarzen Strich auf der Kehle zu verdanken, welcher einem Komma gleicht.

Mehr zu den verschiedenen Lebensräumen und den zahlreichen seltenen Tierarten aus der Region folgt in den kommenden Wochen.

Nils K.